

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gesaenge aus Corona,

**Vagedes, Adolph von
Fouqué, Friedrich de La Motte-**

Bonn und Cöln, [ca. 1818]

No. VIII. Romanze. Feyerlich.

urn:nbn:de:bsz:31-53892

N^o. VIII .

Feyerlich .

1. In die Schranken schaut her .
 2. Sag wo blieb die and^{re} .
 3. Reich ge - harnischt in den

PIANO = *f*
 FORTE .

- nieder des West-gothen - kö - nigs Tochter , die mit dem hochfirt^{igen} Sinne , die mit
 Schwester dunkeln Haars, doch sanften Wortes ? weiss es nicht, ist fort - ge - trieben fern hin .
 Schranken hält zu Ross ein ed - ler Go - the ; ist der blon - den Her - rin Ritter , will dem

p *cres*

den hell - goldnen Locken .
 - aus vom Kö - nigs - schlosse .
 Unrecht Recht er - - trotzen .

mf

4.

Gegenüber goldgerüstet,
 Von der Stola weiss umwoget,
 Kömmt ein Geistlicher geritten,
 Unschuld rein aus Schuld zu sondern.

5.

Und die beiden Ritter rennen,
 Beider Speere sind gebrochen,
 Doch der Mönch prangt hoch zu Pferde,
 Todt im Staube liegt der Gothe.

6.

Und es hält der fromme Sieger
 Vor dem Sitz der Königstochter
 Sprechend: denk an Philostrate,
 Den der Herr dir schickt als Boten.

7.

Wenn im Walde deine Schwester
 Aller Hoffnung abgestorben
 Bösen Geistern sich ergebend
 Huld und Glauben hat verloren;

8.

Wenn sie zaubernd sich um dich,
 Ja auch eure fernsten Sprossen,
 Ja viel andre Menschenkinder
 Trift mit furchtbar heissem Zorne,

9.

Jamm'r' um die Schuldlosen Schuldge!
 Du allein hast es verbochen,
 Philostrate jagt aus den Schranken,
 Bleich zurücke sinkt die Blonde.